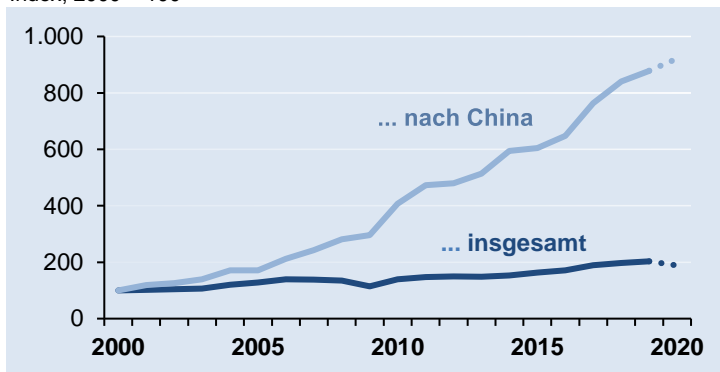


ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“: China

China hat den mit Abstand größten Elektromarkt der Welt. Zwischen 2009 und 2019 hat sich das chinesische Elektromarktvolumen von 609 auf 1.801 Milliarden Euro praktisch verdreifacht. Sein Anteil am globalen Elektromarkt ist im selben Zeitraum von 24,7 auf 39,9 Prozent gestiegen. Mit 50,1 Prozent bzw. 2.215 Milliarden Euro ist der chinesische Anteil an der globalen Elektroproduktion sogar noch höher. Entsprechend erzielt die chinesische Elektroindustrie auf dem Weltmarkt einen massiven Exportüberschuss. Für 2020 rechnet der ZVEI mit einem stagnierenden Marktvolumen in China, ehe 2021 eine kräftige Erholung folgen könnte (+8%).

Deutsche Elektroexporte

Index, 2000 = 100



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen, 2020 mit den Veränderungsdaten von Jan. - Okt. fortgeschrieben

Für die deutsche Elektroindustrie hat sich das Reich der Mitte längst zum größten Exportabnehmer entwickelt. 2019 wurden elektrotechnische und elektronische Erzeugnisse im Wert von 21,9 Milliarden Euro nach China geliefert (+4,3 Prozent gegenüber Vorjahr), was einem Anteil von zehn Prozent an den gesamten deutschen Elektroexporten in Höhe von 214,8 Milliarden Euro entspricht. Dahinter folgen im Abnehmerranking die USA (19,2 Milliarden Euro) und Frankreich (13,6 Milliarden Euro). Der Abstand zwischen China und den nachfolgenden Ländern hat sich dabei wesentlich vergrößert. Seit 2000 sind die Elektroexporte in die Volksrepublik fast jedes Jahr zweistellig gestiegen. Insgesamt haben sich die Branchenausfuhren nach China zwischen 2000 und 2019 nahezu verneunfacht

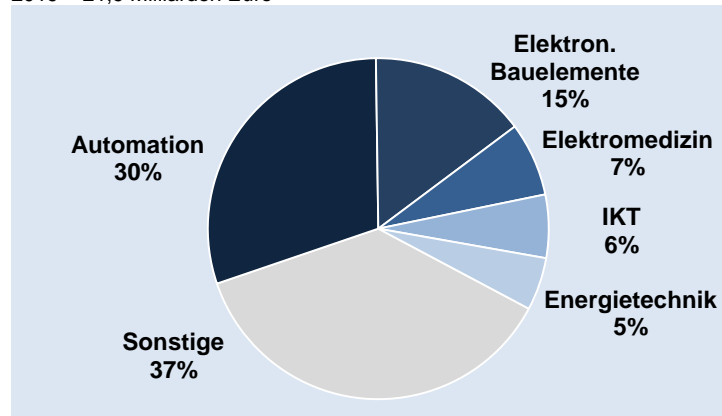
(s. obere Grafik). In diesem Jahr zeigen sich die Elektroausfuhren ins Reich der Mitte trotz der Corona-Pandemie vergleichsweise robust: Im den ersten zehn Monaten wuchsen sie um 4,9 Prozent gegenüber Vorjahr.

Im Jahr 2019 trugen insbesondere die Ausfuhren der Fachbereiche Automation (6,5 Milliarden Euro), Elektronische Bauelemente (3,3 Milliarden Euro), Elektromedizin (1,5 Milliarden Euro) und Energietechnik (1,1 Milliarden Euro) zu den deutschen Elektroexporten nach China bei (s. untere Grafik).

Das Reich der Mitte ist darüber hinaus bei weitem Deutschlands größter ausländischer Lieferant elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse. 2019 wurden Waren im Wert von 53,0 Milliarden Euro aus China nach Deutschland eingeführt (+2,7 Prozent gegenüber Vorjahr). Das entspricht 27,3 Prozent des gesamten deutschen Elektroimportvolumens in Höhe von 194,0 Milliarden Euro. Während Deutschland 2019 insgesamt einen Elektro-Exportüberschuss von 20,8 Milliarden Euro erzielte, gab es allein im bilateralen Handel mit der Volksrepublik China ein Defizit von 31,1 Milliarden Euro!

Die deutsche Elektroindustrie hat sich bis Ende 2018 mit 9,1 Milliarden Euro hohen Direktinvestitionen in China engagiert. Dies entspricht 17,0 Prozent des gesamten Bestands an Direktinvestitionen der Branche im Ausland. China ist damit für die deutsche Elektroindustrie wieder der größte Investitionsstandort im Ausland – vor den USA.

Deutsche Elektroexporte in die VR China nach Fachbereichen 2019 – 21,9 Milliarden Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen